

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 47

Artikel: Der Trost
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. U. ST.

Ascona

„Bewegtes Leben“



H. U. ST.

Ascona

„Lueg au da, e Landschaft!“

Firmaänderung

Fritz: «Du, Röbl, jetz mueß üsi Lötschbergbahn nu dr Name änderel!»

Röbl: «Was, Name änderere, diä heißt gäng: B. L. S.!»

Fritz: «Nei, nei, vo jetz a heißt sie A. B. R.»

Röbl: «Was dongers söll das bedüte?»

Fritz: «Nu, ja, das heißt: **Altersheim für Bernische Regierungsräte.**» E. W.

Der Trost

Ein großer Politiker unterhielt sich mit einem Dichter über die aktuelle Weltpolitik. Dabei entwickelte der Poet Ansichten, die den Politiker zu dem zornigen Ausruf veranlaßten: «Ach, ihr Dichter versteht eben nichts von Politik!»

«Mag sein», erwiderte der also Angefahrene. «Aber wenn ich die Tafeln der großen Weltpolitiker betrachte, tröste ich mich damit, daß sie auch nichts davon verstehen.» Jok.

Der billig Jakob im Bundeshus

Und jetz luegid do, mini Dame und Herre, was mir do no äxtranigs händ! E Radiohörgebüür förs Ablose vo de Schwizersändere. Die choschtet ned 25, ned 24, ned 23, ned 22, ned 21, nei, die choschtet nu 20 Fränkli. Und will mir hüt grad so guet ufgleit sind, so gänd mir 's Ablose vo de ussländische Sendige gratis derzuel Wer nimm'ts no e Mol, mini Dame und Herre, nu 20 Fränkli! ischl.

Wir 4 sind
immer zu treffen im
HOTEL
Kirschen
ST. GALLEN
Tel. 258 01

beim Haus
Luzern P
Stadthof Restaurant
Bekannt für gutes Essen!

Kunststube Künacht
Seestr. 160 (Zürich)
Schweizer Künstler
an der Seestraße
Eine permanente Ausstellung namhafter Vertreter moderner Malerei und Plastik, im Restaurant der guten Küche. Tel. 91 07 15
Maria Benedetti